**Frei verwendbare Textvorlagen / Textbausteine zur Ausstellung**

**Haltung zeigen – Haltung fördern - Für HALTUNG sensibler werden
Interaktive Ausstellung MEHR LEBEN ENTDECKEN /
Interaktive Ausstellung in ……………………………..**(Untertitel zur Auswahl)

**Text 1**

„Die Ausstellung ist sagenhaft! Hier gibt es für jede\*n einen Impuls, den man mit nach Hause nimmt, um weiter dranzubleiben“, schreibt Christiane G. (Aachen)

Ähnlich reagieren viele Besucher der Ausstellung MEHR LEBEN ENTDECKEN.Sie ist ein Teil der Initiative HALTUNG *heute* (zu der auch das Theaterstück ABGERUNGEN gehört) und hat genau das zum Anliegen: Menschen für das Thema HALTUNG zu sensibilisieren, Besucher einzuladen, die eigenen Haltungen zu erkennen, zu stärken bzw. zu korrigieren.

„Ich wurde am meisten von den Interaktionen angesprochen. Die haben mir richtig gut gefallen! Da ich nicht so gläubig bin, kann ich bei dem ein oder anderen Inhalt nicht mitgehen. Aber alles war ja ein Angebot. Es blieb mir überlassen, was ich mitnehmen möchte. Es gab so vieles, was gepasst hat und worüber ich mir noch weiter Gedanken machen möchte“, kommentiert ein Schüler.

An rund 20 Stationen findet man Impulse in „Wort und Tat“, Gedankenanregungen, Interaktionen und mehr. Fragen wie: „Wozu bin ich da?“, „Was gibt mir Sinn?“, „Gibt es wahre Liebe?“, sollen helfen, *dem eigenen Leben auf die Spur zu kommen* (wie eine weitere Station heißt). An einer anderen kann man sich seine verschiedenen Beziehungen sichtbar vor Augen stellen, dem eigenen inneren HALT nachspüren oder erhält einen Impuls zum Nachdenken über den eigenen Umgang mit Unsicherheiten.

Dies und viel mehr bietet die Ausstellung, die von bis …. in …. zu sehen ist. Der Besuch der Ausstellung (wie auch des Theaterstücks) sind kostenlos, aber nicht umsonst.

Einen Überblick und weitere Infos über die Ausstellung und das Projekt „HALTUNG heute“, gibt es auf [www.haltung-heute.de/info](http://www.haltung-heute.de/info)

**Text 2 (mit Varianten)**

„Wofür schlägt mein Herz?“ und „Was sehe ich anders, wenn ich mal meine Perspektive wechsle?“ oder „Was trägt mich – was gibt mir Halt in Bedrängnis?“. Fragen, die so oder ähnlich jede\*r kennt, stehen im Zentrum der Ausstellung „MEHR LEBEN ENTDECKEN“.

In 20 kreativ angelegten Stationen regt diese Menschen unterschiedlichen Alters an, sich auf zentrale Themen des persönlichen und gemeinsamen Lebens einzulassen. Die meisten Stationen sind interaktiv, laden also zum Mitmachen ein. Einige sind mehr besinnlich angelegt.

*Bei vielen Stationen geht es um den Blick auf sich und das eigene Leben. So gibt es ein Wackelbrett zum Thema „Unsicherheit“, oder eine Lichter-Schalttafel, die helfen kann, der Frage „Was macht mein Leben hell?“ nachzuspüren. Andere Stationen geben Anstöße, den Blick auf die eigene Beziehung zu anderen Menschen zu schärfen, beispielsweise mit der Frage „Mit wem oder was möchte ich mich aussöhnen?“.*

*„Die Besucher können überlegen, wo sie stehen und auch selbst bestimmen, wie tief sie gehen wollen. Dabei bieten wir auch den Bezug zu Gott als mögliche Lebensperspektive an“, erklären die Organisatoren. „Er müsse aber nicht für alle zwangsläufig die Antwort sein.“*

Themen und Fragen zum Leben werden bei der Ausstellung mit bemerkenswerten Zitaten, Bibelstellen oder auch anderen markanten Aussagen verbunden. „Letztlich geht es um das eigene Ringen, um den eigenen Einsatz für Werte und Mitmenschlichkeit – und das trifft und spricht den Lebensnerv vieler Menschen“, erleben die Initiatoren der Ausstellung immer wieder.

Alternative zum letzten Absatz:

*Themen und Fragen zum Leben werden bei der Ausstellung mit bemerkenswerten Zitaten, Bibelstellen oder auch Statements von bzw. zu Pater Richard Henkes verbunden. Der Pallottinerpater Henkes, selbst Häftling im KZ Dachau, begleitete Typhuskranke freiwillig in die Quarantäne, pflegte seine Mithäftlinge bis er sich dabei infizierte und nach wenigen Tagen verstarb. Er wurde 2019 seliggesprochen. „Sein existenzielles Ringen mit Gott, dem Glauben und sein Einsatz für Wahrheit und Menschlichkeit trifft auch heute den Lebensnerv vieler Menschen“ berichten die Initiatoren der Ausstellung, die keineswegs nur religiös interessierte Menschen anspricht.*

Die Ausstellung kann allein angeschaut werden. Erfahrungsgemäß kann es jedoch hilfreich sein, die Stationen in kleinen Gruppen von 2 oder 3 Personen zu besuchen, dabei ins Gespräch zu kommen und sich gegenseitig Gedankenanstöße zu geben.

Die Ausstellung wird vom ... bis ... in ... zu sehen sein. Ihr Besuch der Ausstellung ist zwar kostenlos – aber bestimmt nicht umsonst. Einen Überblick und weitere Infos über die Ausstellung und das Projekt „HALTUNG heute“ finden sich auf [www.haltung-heute.de/info](http://www.haltung-heute.de/info)

Erstellt und organisiert wird sie von der Vallendarer WeG-Initiative „Glaube hat Zukunft“. WeG steht für „Wege erwachsenen Glaubens“ und möchte uns heute und insbesondere Erwachsenen etwas von der Aktualität, Relevanz und Lebendigkeit des christlichen Glaubens näherbringen.